

THEATER MATTE

**MINETTIS
BLUT ODER
• EINE
GLÄNZENDE
VORSTELLUNG**

**SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG
KOMÖDIE VON HEIKO BUHR**

**21. FEBRUAR BIS
22. MÄRZ 2026**

WWW.THEATERMATTE.CH

MINETTIS BLUT ODER EINE GLÄNZENDE VORSTELLUNG BEGINNT DORT, WO ANDERE STÜCKE LÄNGST AUFHÖREN: BEIM PUTZEN. ABER KEINE SORGE – HIER WIRD NICHT STILL GESCHRUBBT, HIER WIRD ERZÄHLT, GESTRITTEN, GELACHT UND FABULIERT, WAS DAS ZEUG HÄLT.

Lore und Mario wischen, polieren, schrubben – im Takt ihrer eigenen Routinen. Handgriffe werden zu Gesten, Pausen zu Pointen, Wiederholungen zu kleinen Ritualen. Und während der Boden glänzt, kommen die Geschichten: von früher, von gestern und von Dingen, die vielleicht genau so waren ... oder vielleicht auch ganz anders.

Sie kennen das Theater seit Jahrzehnten, haben viel gesehen, einiges vergessen und manches liebevoll ausgeschmückt. Sie widersprechen einander, treiben sich gegenseitig an und finden immer wieder zurück in dieses gemeinsame Spiel, das sie zusammenhält. So entsteht ein Abend voller Humor, Rhythmus und leiser Poesie. Warm, schräg und sehr menschlich. Eine Liebeserklärung an Erfahrung, an das Miteinander und an die Kunst, auch im Alltag noch Glanz zu entdecken. Und Minetti? Der darf am Rand freundlich winken.

Im Zentrum stehen Lore und Mario – und ihre Lust, dem Leben und dem Theater immer wieder neuen Schwung zu geben.

«DIE WELT IST EIN SPIELPLATZ. UND MANCHMAL WIRD DARAUS GANZ VON SELBST EINE BÜHNE.»

STÜCK VON: Heiko Buhr

REGIE: Markus Maria Enggist

SCHAUSPIEL: Marianne Tschirren und Giovanni Pietro Incondi

DIALEKTFASSUNG: Marianne Tschirren REGIEASSISTENZ: Christine Schilt

BÜHNENBILD: Fredi Stettler KOSTÜM: Katrin Schilt

LICHTDESIGN: Arno Alf Jost TECHNIK: Meret Willen und Félicien Cacciabue

VERLAG: Drei Masken Verlag GmbH München

PORTRAIT: Lea Moser

PREMIERE: SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2026

WEITERE SPIELDATEN:

MI. 25.02. / DO. 26.02.* / FR. 27.02. / SA. 28.02. / SO. 01.03.2026

MI. 04.03. / DO. 05.03. / FR. 06.03. / SA. 07.03. / SO. 08.03.2026**

DI. 10.03. / MI. 11.03. / FR. 13.03. / SA. 14.03. / SO. 15.03.2026

MI. 18.03. / DO. 19.03. / FR. 20.03. / SA. 21.03. / SO. 22.03.2026

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

*Mit kurzer Einführung in den Theaterabend

**Mit kurzer Einführung in den Theaterabend und anschliessendem Publikumsgespräch

GEDANKEN DER REGIE

In *Minettis Blut* oder eine glänzende Vorstellung stehen zwei Menschen im Zentrum, die man sonst kaum beachtet: Mario und Lore. Sie reinigen die Bühne, wenn alle anderen schon gegangen sind. Sie stehen am Rand des Rampenlichts – und wissen doch erstaunlich viel über das, was hier Abend für Abend passiert. Über die grossen Auftritte, die kleinen Katastrophen, die Eitelkeiten, die Triumphe und die stillen Momente dazwischen. Und vielleicht erkennen wir in dem, was sie erzählen, auch ein Stück von uns selbst.

Mich interessiert diese Unsichtbarkeit von Menschen, die für den Theaterbetrieb unverzichtbar sind – und die man dennoch kaum wahrnimmt. Gleichzeitig sind Mario und Lore keine realistischen, grauen Alltagsfiguren. Sie haben etwas Verspieltes, fast Clowneskes an sich. Sie erlauben sich, kindlich zu sein, zu träumen, zu streiten, zu fragen, zu staunen. Sie wechseln Themen, erfinden Geschichten, verlieren sich im Spiel – und laden uns ein, genau das mit ihnen zu tun.

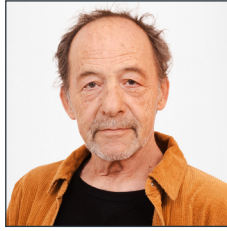
Das Stück spielt auf einer weitgehend leeren Bühne. Was auftaucht, wirkt nicht ganz realistisch – eher wie Versatzstücke aus Erinnerungen, Fantasien oder Theaterträumen. Sind wir in einer Märchenwelt? Oder in den Köpfen der beiden? Oder vielleicht auch in unseren eigenen, wo wir uns ja alle Geschichten erzählen über das, was wir erleben, über unsere Arbeit, über unser Leben? Realität und Vorstellung beginnen sich sanft zu vermischen – und wir dürfen uns darin ein bisschen verlieren.

Mario und Lore können als reale Reinigungskräfte gelesen werden, die durch ihre ständige Präsenz zu allwissenden Beobachtenden des Theateralltags werden. Gleichzeitig tragen sie etwas Symbolisches in sich: vielleicht sind sie das Gedächtnis dieses Ortes, seine Hüter:innen, seine leisen Erzähler:innen. Vielleicht sind sie auch Vermittler zwischen Bühne und Zuschauerraum – Figuren, die die Theaterillusion liebevoll durchschauen und sie doch mit ganzem Herzen feiern.

Mich reizt diese Vieldeutigkeit. Nicht als Rätsel, das gelöst werden muss, sondern als Einladung, mitzudenken, mitzufühlen und mitzulachen. *Minettis Blut* ist für mich eine Hommage an all jene, die das Theater möglich machen – und an all jene, die sich Abend für Abend darauf einlassen. Schön, dass Sie heute Teil dieser Geschichte sind.

MARKUS MARIA ENGGIST

DAS BÜHNENTEAM



1 MARIANNE TSCHIRREN – LORE

Zitat aus dem Stück: *«Bi de Uffüehrige hei alli immer dert wölle ufrätte, won i putzt ha. E fulminanti Darsteller-Zämerottig isch das gsi.»*

2 GIOVANNI PIETRO INCONDI – MARIO

Zitat aus dem Stück: *«Erst die Sauberkeit macht den Menschen zum Menschen. Wo der Schmutz regiert, kann keine Grösse spriessen.»*

3 MARKUS MARIA ENGGIST – REGIE

«Minettis Blut oder eine glänzende Vorstellung ist für mich eine Liebeserklärung an die vielen unsichtbaren Menschen hinter der Bühne – und an die Magie, die entsteht, wenn man gemeinsam Theater macht.»

DER AUTOR – HEIKO BUHR

Der deutsche Schriftsteller wurde 1964 geboren. Ursprünglich absolvierte er eine Ausbildung zum Bankkaufmann, studierte danach Deutsche Literatur- und Sprachwissenschaft und Philosophie. Neben seiner bereits früheren Tätigkeit als Autor für Theaterstücke, Hörspiele, Gedichte und Erzählungen arbeitete er in diversen Berufsfeldern. Zum Beispiel als Museumswärter, Tischlereigehilfe, Regalbestücker oder bei einer Zeitungsdruckerei. Seine Theaterstücke werden international aufgeführt und wurden bereits ausgezeichnet, zum Beispiel mit dem Heinz-Dürr-Stückpreis. Die vielen von ihm verfassten Theaterstücke tragen Namen wie *Achtstundentag*, *Die Schattenlosen*, *Lebemänner* oder *Beckettbernhardmania*. Mit *Minettis Blut oder eine glänzende Vorstellung* zeigt das Theater Matte erstmals eines seiner Werke.

GENUSS UND SCHAUSPIEL



Gönne Dir einen tollen
Abend und verbinde
Deinen Theaterbesuch
mit einem Abendessen
oder Apéro im Herzen
des Matte-Quartiers.

Das Fischerstübli-Team
heisst Dich herzlich
willkommen.

RESTAURANT
FISCHERSTÜBLI

Gerbergasse 41, Bern | +41 31 311 03 04



Dein gelungener Abend
mit Aperó, Abendessen
und anschliessendem
Theaterbesuch

"Eifach sy u gniesse..."

Restaurant Mühlirad
Gerbergasse 4
3011 Bern, 031 311 21 09
www.muehlirad-bern.ch

**ALSO
LETZTES
JAHR
WAR DIE
BÜHNE
NOCH NICHT
SO WEIT
WEG.**

**SIE MÜSSEN
UMGEBAUT
WERDEN.**

B
BRILLEREI

brillerei.ch

Bern
Köniz
Riggisberg



DIE KRÖNUNG

**DAS KLEINKUNSTFESTIVAL
IM CASINO THEATER
BURGDORF**

**FREITAG, 13. UND
SAMSTAG, 14. MÄRZ 2026**

**MODERATION:
FR. JUDITH BACH
SA. SVEN IVANIC
WWW.DIE-KROENUNG.CH
WWW.THEATERBURGDORF.CH**

«NEBEN» UND «NACH» MINETTIS BLUT ODER EINE GLÄNZENDE VORSTELLUNG GIBT ES NOCH EINIGES ZU ENTDECKEN IN DIESER SPIELZEIT.

Wer hat noch nicht, wer will noch mal? Wer die *Kriminalgeschichte* noch nie gesehen hat, sollte nun aber. Natürlich sind auch Wiederholungstäterinnen und Täter herzlich willkommen zum witzigen, nicht immer bierernsten Kriminalfall.

Zum Abschluss der Saison steht noch eine wunderbare Komödie auf dem Programm: *Zurück auf Anfang* geschrieben vom Erfolgsautor Eric-Emmanuel Schmitt.

NEBENSCHAU

WEGEN GROSSER NACHFRAGE GIBT ES EIN WIEDERSEHEN MIT *KRIMINALGESCHICHTE* VON MANI MATTER, JACOB STICKELBERGER UND FRITZ WIDMER

SPIELDATEN:

SO. 22.02. / MO. 23.02. / DI. 24.02. / DI. 03.03.2026

ARRANGEMENT: Hank Shizzoe INSTRUMENTE, GESANG, SPIEL: Christine Lauterburg, Markus Maria Enggist, Michel Poffet, Hank Shizzoe

VERLAG: Erbenegemeinschaft F. Widmer, J. Stickelberger, Matter & Co.

VORSCHAU

ZURÜCK AUF ANFANG

EINE KOMÖDIE MIT ZEITREISE, DIE SICH UM EINE DER GROSSEN FRAGEN DES LEBENS DREHT: WAS WÄRE, WENN ...?»

Ein Schlag auf den Kopf durch eine umfallende Standuhr genügt, und plötzlich findet man sich in seiner eigenen Vergangenheit wieder. Dort, wo alles begann, am Wendepunkt seines Lebens, trifft er auf sein jüngeres Ich. Er hat die Chance, sein Leben neu zu gestalten. Welchen Weg wählt er diesmal? Soll er seinem jungen Gegenüber zu denselben Entscheidungen raten, wie er sie einst getroffen hat, oder wagt er den Schritt ins Ungewisse?

Eric-Emmanuel Schmitt gelingt mit *Zurück auf Anfang* eine lebhaft Komödie. Einfühlsam und leidenschaftlich lässt er seine Figuren aufeinandertreffen und ermöglicht uns einen vergnüglichen Blick in die Vergangenheit, die vielleicht eine neue Zukunft schreibt.

«DA HABEN WIR'S: STOLZ, VERTRAUENSSEILIG, VERNÜNFTIG, LÄCHERLICH. GANZ ICH. UND DAS SCHLIMMSTE IST, ICH HABE MICH NICHT VERÄNDERT.»

SPIELDATEN: 22. APRIL BIS 17. MAI 2026

KOMÖDIE VON: Eric-Emmanuel Schmitt REGIE: Richard Henschel

SCHAUSPIEL: Adrian Schmid, Patrik Aebischer, Patricia Bornhauser, Sarina Bill, Tamara Hofer

THEATER MATTE

Mattenenge 1, 3011 Bern, www.theatermatte.ch

Das Theater befindet sich am Eingang zum Mattequartier, Ecke Untertorbrücke/Mattenenge.

BERNMOBIL: Bus Nr. 12, Richtung Zentrum Paul Klee – Haltestelle Nydegg oder Bärenpark.

Bus Nr. 30 – Haltestelle Läuferplatz.

VORVERKAUF ONLINE UND ALLE INFORMATIONEN: www.theatermatte.ch

VORVERKAUF TELEFONISCH: 031 901 38 80

Jeweils Dienstag und Donnerstag von 10 bis 15 Uhr

MENSCHEN IM ROLLSTUHL: Bitte telefonisch reservieren.

NORMALPREIS: CHF 40.–

PERSONEN IN AUSBILDUNG: CHF 35.– gegen Ausweis

MENSCHEN BIS 16 JAHRE: CHF 20.– KULTURLEGI: CHF 20.– gegen Ausweis

GÖNNERINNEN UND GÖNNER: CHF 5.– Ermässigung

KULTUR-GA: Freier Eintritt. Bitte telefonisch reservieren.

GUTSCHEINE: Verschenken Sie einen Abend im Theater Matte.

BEGINN: Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20 Uhr, sonntags um 17 Uhr.

Die Kasse und die Bar sind eine Stunde vor Beginn geöffnet.

BAR THEATER MATTE

Für Sie vor der Vorstellung, in der Pause und nach dem Theaterabend geöffnet.

UNSERE PARTNERRESTAURANTS FÜR DIE SAISON 2025 / 2026

Erwähnen Sie Ihren Theaterbesuch bei der Reservation in einem unserer Partnerrestaurants.

RESTAURANT MÜHLIRAD

Gerberngasse 4, 3011 Bern, 031 311 21 09, www.muehlirad-bern.ch

SURESH RESTAURANT & BAR

Gerberngasse 34, 3011 Bern, 031 311 53 67, www.suresh.ch

KLÖSTERLI WEINCAFÉ

Klösterlistutz 16, 3013 Bern, 031 350 10 00, www.kloesterlibern.ch

RESTAURANT FISCHERSTÜBLI

Gerberngasse 41, 3011 Bern, 031 311 03 04, www.fischerstuebli.ch




WOSCH THEATER?
EINFACH DR CODE
SCANNE!

EIN MERCI AN UNSERE PARTNER:INNEN, CO-PARTNER:INNEN, FÖRDER:INNEN, DIENSTLEISTUNGS- UND KULTURPARTNER:INNEN, UNTERSTÜTZER:INNEN, DEN GÖNNER:INNEN UND NATÜRLICH AN SIE, LIEBES PUBLIKUM.

PARTNER:INNEN

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

 Kultur
Stadt Bern

 Burgergemeinde
Bern

CO-PARTNER:INNEN

ewb

 Gesellschaft
zu Mittellöwen
Bern

URSULAWIRZ
STIFTUNG

 **DR. MEYER**
Treuhand

Styner-Stiftung
Bern

FÖRDER:INNEN

 **MIGROS**
Kulturprozent

EEK
BANK

 **GVB** Kulturstiftung
Fondation culturelle

DIENSTLEISTUNG / KULTUR

 **DruckEinfach.ch**
Hier drucken Profis

SEIDEL
LEKTORAT & TEXT

 **WERBEHORST**

 ciné mate

ciné mate
restaurant - bar kino

 **Bühnen der
Hauptstadt**

Blind Date
eine Kulturentführung

AG
CULTUREL
CULTURA
KULTUR
GA

UNTERSTÜTZT DURCH

Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Bern

 Gesellschaft
zu Zimmerleuten

muri
b e r n